

10. September 2019

Mit Wasserstoff an die Nordsee

Toyota Mirai erstmals auf der Fachmesse Husum Wind

- Norddeutsches Branchentreffen rund um erneuerbare Energien
- Brennstoffzellenlimousine und weitere Wasserstoffprojekte vorgestellt
- Emissionsfreie Probefahrten auf Außengelände möglich

Köln. Mit Rückenwind ist die diesjährige Husum Wind (bis 13. September) gestartet: Seit nunmehr 30 Jahren findet die Fachmesse rund um erneuerbare Energie im äußersten Norden Deutschlands statt. Zum Jubiläum ist Toyota Deutschland erstmals mit einem eigenen Stand vertreten: Im Mittelpunkt steht dabei der Toyota Mirai (Kraftstoffverbrauch Wasserstoff kombiniert 0,76 kg/100 km; Stromverbrauch kombiniert 0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km).

Die Husum Wind ist die Heimat der Windindustrie und längst eines der wichtigsten Branchentreffen. In diesem Jahr werden rund 18.000 Besucher und 600 Aussteller erwartet, die sich nicht nur über die komplette Wertschöpfungskette einer Windkraftanlage informieren können. Die Messe hat sich längst zum Treffpunkt und Schaufenster aller erneuerbaren Energien entwickelt. Energiespeicher, Netzintegration und Wasserstofftechnologien spielen beispielsweise eine ebenso wichtige Rolle.

„Schleswig-Holstein ist gerade einer der ‚Places to be‘, wenn es um Wasserstoff, alternative Antriebe und neue Mobilitätskonzepte geht. Die Husum Wind bietet eine sehr gute Gelegenheit, sich mit gleichgesinnten Pionieren auszutauschen. Deshalb haben wir uns für die Teilnahme mit einem eigenen Stand entschieden“, erklärt Frank Still, Key Account Project Manager Mirai/Alternative Antriebe der Toyota Deutschland GmbH.

Mit seiner Brennstoffzellenlimousine demonstriert Toyota, was schon heute mit Wasserstoff möglich ist. Trotz des umweltfreundlichen Antriebs bietet der Mirai alltagstaugliche Reichweiten von rund 500 Kilometern und Tankzeiten, die genauso lange dauern wie konventionell angetriebenen Fahrzeugen. Verantwortlich ist der innovative Brennstoffzellenantrieb, der Wasserstoff in elektrische Energie umwandelt und damit einen 113 kW/154 PS starken Elektromotor antreibt. Als Emission entsteht dabei lediglich Wasserdampf – von CO₂ und Stickoxiden (NO_x) keine Spur. Messebesucher können den ebenso für Familienalltag wie Business geeigneten Viertürer vor Ort selbst testen, auf dem

Außengelände werden Probefahrten angeboten.

Doch nicht nur auf der Straße kommt die Technik zum Einsatz: Mit dem „Energy Observer“ arbeitet ein elektrisch betriebener Katamaran mit einem Mix aus erneuerbaren Energien und einem System, das aus Meerwasser Wasserstoff herstellt. Der schwimmende Pionier stellt seine Alltagstauglichkeit derzeit im Rahmen einer Weltumsegelung unter Beweis, die im kommenden Jahr bei den Olympischen Spielen in Tokio enden soll. Toyota unterstützt das Projekt seit geraumer Zeit, das eindrucksvoll das Potenzial erneuerbarer Energiequellen und -speicher demonstriert. In Husum können sich Besucher über das Konzept und seine Weltreise informieren. Der Toyota Stand 3A36 befindet sich in Halle drei.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Andreas Lübeck, Tel. (02234) 102-2225, Fax (02234) 102-992238

Andreas.Luebeck@toyota.de